

Schweizer Detailhandel erstmals seit längerer Zeit wieder etwas im Aufwind

Mit einem Plus von 0,2 Prozent schliesst der GfK Markt Monitor die ersten neun Monaten des Jahres 2017 positiv ab.

Der Non-Food-Handel erreichte nach einer längeren anspruchsvollen Phase sogar ein Plus von 0,6 Prozent. Im September 2017 betrug die Teuerung gegenüber dem Vorjahresmonat 0,7 Prozent. Für das Jahr 2017 prognostiziert das Bundesamt für Statistik eine Teuerung von 0,5 Prozent. Die Teilmärkte in den Non-Food-Märkten zeigen laut GfK Schweiz unterschiedliche Tendenzen:

- Sport- und Spielwaren sind wie auch schon im ersten Semester die Gewinner, mit einem Plus von 4,4 Prozent.
- Ebenfalls im Plus steht der Garten- und Do-it-yourself-Markt, bei dem unter anderem die sommerlichen Temperaturen im Herbst das Geschäft ankurbelten.
- Der Bereich Fashion/Style weist ein leichtes Minus aus, wobei das Vorjahresergebnis bei einem starken Minus lag. Das herbstliche September-Wetter hat das Geschäft mit der neuen Ware stark unterstützt und wirkte sich im September sehr positiv aus.

Der GfK Markt Monitor Schweiz wird von der GfK Switzerland AG in Zusammenarbeit mit über 40 grossen Schweizer Detailhändlern erstellt. Diese erzielen rund 50 Prozent des gesamten Detailhandelsumsatzes. Nicht integriert ist der Fachhandel.

November 2017